

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 15: **Normiert und präzisiert**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Luftakrobaten der Gruppe Bandaloop aus San Francisco bei einer Performance am Thanksgiving Tower in Dallas, Texas  
(Foto: AP Photo / Cody Duty)

## NORMIERT UND PRÄZISIERT

Die Wahrnehmung von Sicherheit ist subjektiv. Sie hängt von eigenen Erfahrungen und vom fachlichen Hintergrund ab sowie von plötzlich auftretenden Grossereignissen. Uns stockt der Atem, wenn Luftakrobaten an hohen Bauwerken ihre einstudierten und präzisierten Bewegungen ausführen; die Sportler hingegen fühlen sich sicher, weil sie ihre Haltevorrichtungen kennen.

Regelwerke wie Normen und Richtlinien grenzen diesen emotional geprägten «Streubereich» ein – auch im Bauwesen. Sie tragen objektiv dazu bei, die Personensicherheit zu garantieren und die uneingeschränkte Nutzung für den vorgesehenen Zweck zu gewährleisten. Hier müssen vielfältige architektonische Ansprüche mit dieser normkonformen Arbeitssicherheit und den technischen sowie nutzungsspezifischen Anforderungen zu einem Endprodukt zusammengeführt werden. Das kostet Planungszeit und Geld – diesem Umstand wird in vielen Neubauprojekten ein zu kleiner Stellenwert eingeräumt, bemängelt Roland Bärtschi in «Investition in Sicherheit». Denn Sparmassnahmen beim Neubau können zur Folge haben, dass der Erhalt der Bauwerke aufwendiger und kostspieliger wird. Fachfremde Personen sehen manche bauspezifischen Vorkehrungen als teuer erkaufte Überperfektion – sie tragen aber dazu bei, die Normen einzuhalten. So sind auch die aufwendigen Vermessungsarbeiten an Hochhäusern bereits während der Bauphase unumgänglich für eine präzise ausgeführte Tragkonstruktion («Bauwerk in Bewegung»).

Bei aller Wichtigkeit der Normen, ihr Inhalt – es betrifft die Tragsicherheit ebenso wie die Gebrauchstauglichkeit – ist nicht absolut. Er ist abhängig vom fachlichen Wissensstand, der sie definiert. Und dieser verändert sich: Es wird geforscht, es werden neue Erkenntnisse gewonnen und Erfahrungen gesammelt. Dies führt dazu, dass der Normeninhalte aktualisiert werden muss. So geschieht es, dass bislang ausreichend sichere Bauwerke plötzlich nicht mehr als ausreichend sicher gelten. Die Untersuchungen, die das Bundesamt für Strassen (Astra) von verschiedenen Ingenieurbüros an bestehenden Brücken durchführen liess und Ende 2010 abgeschlossen hat, zeigen auf, wie sich ein solcher Entwicklungsprozess auswirken kann («Gefährdete Strassenbrücken»).

**Clementine van Rooden**, vanrooden@tec21.ch, **Katinka Cortes**, cortes@tec21.ch

### 5 WETTBEWERBE

Oekolampad-Anlage in Basel | Betagtenzentrum Mörschwil SG

### 10 MAGAZIN

Relaciones – Relações | Prinzip Präzision | Ein Rucksack für die Innenarchitektur | Der Vortrieb am Gotthard ist beendet

### 20 INVESTITION IN SICHERHEIT

**Roland Bärtschi** Gefühle und statistische Sicherheit liegen oft weit auseinander. Sparen beim Neubau kann Sicherheit verringern und hohe Folgekosten bei Renovationen nach sich ziehen.

### 22 BAUWERK IN BEWEGUNG

**Jörg Habenberger, Dorothee Braun** Setzungen und Stauchungen spielen bei Hochhäusern während der Bauphase eine zentrale Rolle. Am Beispiel des Mobimo Towers in Zürich West zeigen die Autoren die Gründe dafür auf.

### 26 GEFÄHRDETE STRASSENBRÜCKEN

**Stefan Kun** Mit den steigenden Verkehrslasten auf Schweizer Strassen erhöht sich die Querkraftgefährdung einer ganzen Brückengeneration. Bauwerke, die nach den SIA-Normen von 1956 projektiert wurden, sind besonders kritisch.

### 31 SIA

Finanzielle Führung | Ausschreibung «Prix Acier 2011» | «Vers une cohésion nationale» | Einstieg in Zukunftsbranche | CAS Unternehmensführung

### 35 PRODUKTE

### 45 IMPRESSUM

### 46 VERANSTALTUNGEN